



Antrag

der Fraktion der FDP

Zukunft der HSH-Nordbank

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, bezüglich der finanziellen Lage der HSH-Nordbank, bezüglich des geplanten Börsengangs der HSH-Nordbank, sowie bezüglich der von den Anteilseignern und insbesondere von der Landesregierung geplanten und beabsichtigten Kapitalerhöhung der HSH-Nordbank, höchstmögliche Transparenz herzustellen.
2. In der 31. Tagung des Landtages hat die Landesregierung einen mündlichen Bericht abzugeben, in dem die folgenden Sachverhalte dargestellt sind:
 - a. Was sind im Einzelnen die Gründe für die von den Anteilseignern vorzunehmende Kapitalerhöhung, in welcher Höhe soll die Kapitalerhöhung erfolgen und in welchem Zusammenhang steht diese Kapitalerhöhung mit dem Abschreibungsbedarf der HSH-Nordbank, ausgelöst durch die Krise am US-Amerikanischen Immobilienmarkt?
 - b. Wie soll die Kapitalerhöhung im Einzelnen vorgenommen werden, inwieweit hat dies Auswirkungen auf den Landeshaushalt bzw. auf die Bilanzen von unmittelbaren und/oder mittelbaren landeseigenen Beteiligungsgesellschaften und welche finanzwirksamen Handlungen werden zwischen dem Land, der unmittelbaren und/oder mittelbaren landeseigenen Beteiligungsgesellschaften und der HSH-Nordbank ausgelöst?
 - c. Was sind im Einzelnen die Gründe für die Entscheidung der Anteilseigner der HSH-Nordbank, den für den Herbst 2008 geplanten Börsengang bis auf Weiteres zu verschieben?

3. Vor einer Zusage der Schleswig-Holsteinischen Landesregierung über eine Kapitalerhöhung der HSH-Nordbank, direkt aus dem Landeshaushalt oder indirekt über eine unmittelbare und/ oder mittelbare landeseigenen Beteiligungsgesellschaft des Landes, ist die Zustimmung des Landtages einzuholen.

Wolfgang Kubicki
und Fraktion